

Pressemitteilung

Deutsche Schuhindustrie begrüßt Merkels Bekenntnis zu Wachstum

Exportweltmeister Deutschland auf freie Märkte angewiesen Bundesregierung soll Anti-Dumping-Zölle für Einfuhren aus China ablehnen

Der Bundesverband der Deutschen Schuhindustrie (HDS) begrüßt das klare Bekenntnis zur Wachstumspolitik von Kanzlerin Merkel in der gestrigen Regierungserklärung. Mit Sorge beobachtet der Verband jedoch die aktuelle Brüsseler Diskussion um die Verlängerung von Anti-Dumping-Maßnahmen für Lederschuhe aus China und Vietnam, die das Wachstum der Branche gefährden könnten.

„Als Exportnation sind wir auf freie Märkte angewiesen, um Arbeitsplätze und Wohlstand in Deutschland zu sichern“, so Manfred Junkert, Hauptgeschäftsführer des HDS. In der kommenden Woche entscheiden die EU-Mitgliedsstaaten über eine weitere Verlängerung der Strafzölle, die allein die deutschen Schuhhersteller bis zu 200 Mio. Euro kosten würde. „Eine Verlängerung der Anti-Dumping-Zölle hilft nicht bei der Überwindung der Rezession - im Gegenteil, sie würde den Preis von Schuhen deutlich verteuern und die international gut aufgestellten Schuhhersteller in Deutschland schwächen“, so Junkert.

Der Verband fordert die Bundesregierung daher auf, bei der Abstimmung gegen die Verlängerung zu stimmen. Junkert: „Die deutsche Schuhindustrie braucht keinen Schutz, aber wir brauchen freie Märkte, damit wir unsere Wettbewerbsvorteile voll ausnutzen können.“

Die Anti-Dumping-Zölle wurden 2006 für zunächst zwei Jahre verhängt, obwohl eine Mehrheit der EU-Mitgliedsstaaten dagegen stimmte. Lediglich eine kleine Zahl anonymer Schuhhersteller, vertreten durch die ‚European Confederation of the Footwear Industry‘, versucht, ihre mangelnde Wettbewerbsfähigkeit durch die Verhängung von Schutzzöllen zu kaschieren. Die deutschen Schuhhersteller haben sich rechtzeitig und erfolgreich an die Erfordernisse globaler Märkte

angepasst und weltweite Zulieferketten gebildet sowie ausländische Märkte erschlossen. Insgesamt beschäftigen sie rund 13.000 Menschen in Deutschland, insbesondere in qualifizierten Berufen wie Design, Entwicklung, Marketing und Vertrieb.

Offenbach, 11. November 2009

Bei Rückfragen:
Dr. Claudia Schulz
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit HDS
Berliner Str. 46
63065 Offenbach
Tel.: 069/829741-10
E-mail: c.schulz@hds-schuh.de

oder:
Daniel Florian
dimap communications GmbH
Tel.: 030/59000116
E-mail: d.florian@dimap-communications.de